

Aus dem Neuendörfer Gemeinderat vom 22.02.2016

Regula Steccanella

Im Rahmen der in den kommenden Jahren anstehenden Pensionierungen der Abwarte und des Gemeindearbeiters wurde vom Gemeinderat die Frage aufgeworfen, inwiefern sich die beiden Arbeitsbereiche „Abwärtsdienste“ und „Werkhof“ in einer Organisations-einheit zusammenfassen lassen.

Für beide Bereiche wurde eine externe Organisationsanalyse in Auftrag gegeben. Nach der Anaysen wurde beschlossen die beiden Bereiche künftig gemeinsam als Bereich „Technischer Dienst“ zu führen. Für die Umsetzung wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Zu diesem Zweck kombinierte die Arbeitsgruppe die beiden Analysen und kam zum Schluss, dass künftig mit einem Stellenbedarf von ca. 420 Stellen- Prozent gerechnet werden muss.

Bei dieser Zusammenstellung wurde ersichtlich, dass der thematische Überlapp der beiden Aufgabenbereiche mässig ist und beide Bereiche grösstenteils unabhängig voneinander arbeiten. Die Angestellten helfen sich aber gegenseitig in vielen Tätigkeiten aus, um verschiedene Randbedingungen (insbesondere Pikettdienst und Fragen der Arbeitssicherheit) einhalten zu können.

Hinsichtlich Auslagerungspotential identifizierte primär Potential, welches im Bereich der Reinigung liegt. Die aufwendigen und entsprechend zeitintensiven Reinigungsarbeiten der Schulhäuser und der Dorfhalle werden bereits heute teilweise an Teilzeitbeschäftigte, professionelle Reinigungsdienste und als Ferienjobs an Schüler ausgelagert. Nach Analyse der Arbeiten, kommt die Arbeitsgruppe zum Schluss, dass im Bereich der Reinigung in etwa 120 Stellen-Prozent an Teilzeitbeschäftigte vergeben werden können.

Weiter kommt die Arbeitsgruppe kommt zum Schluss, dass die Zusammenlegung der beiden Arbeitsbereiche zweckdienlich und zukunftsgerichtet ist und die beiden Aufgabenbereiche „Abwärtsdienste“ und „Werkhof“ künftig in einem einzigen „Technischen Dienst“ kombiniert werden sollen.

Dieser Technische Dienst soll aus drei Vollzeitstellen und rund 120 Stellen-Prozent Teilzeitstellen bestehen, welche ihre Spezialgebiete haben, sich aber gegenseitig aushelfen und unterstützen können. Es soll einen Leiter des Technischen Dienstes geben, einen Mitarbeiter mit Spezialgebiet Abwärtsdienste und einen Mitarbeiter mit Spezialgebiet Werkhof.

Für den zukünftigen technischen Dienst müssen neue Stellenbeschriebe und Pflicht- tenhefte erstellt werden.

Der Pikettdienst soll durch alle Angestellten des Technischen Dienstes in gleicher Weise getragen werden.

Hinsichtlich Räumlichkeiten soll im Rahmen der Dorfhallensanierung für die Erstellung eines Büros für den Leiter des Technischen Dienstes inkl. notwendiger Ausrüstung und Infrastruktur gesorgt werden.

Reinigungsarbeiten und Unterhaltsarbeiten im Aussenbereich (z. B. Rasenpflege, Bäume und Sträucher schneiden) sollen wann immer möglich an Teilzeitbeschäftigte ausgelagert werden, wobei Instruktion, Begleitung und Kontrolle durch den Technischen Dienst erfolgen.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 22. Februar 2016 wurde die Umsetzung gemäss vorgängig beschriebenen Vorschlag der Arbeitsgruppe auf 1. Januar 2018 beschlossen. Die Arbeitsgruppe wurde beauftragt, die aktuellen Mitarbeiter der Gemeinde über die Absichten und anstehenden Veränderungen zu informieren, sowie eine erste Fassung der Pflichtenhefte und Stellenbeschriebe bis Frühjahr 2016 auszuarbeiten.